

Prof. Dipl.-Ing. Klaus Zweibrücken  
Raum- und Umweltplaner  
Verkehrsplaner VSS/FGSV  
Laufferweg 7  
CH 8006 Zürich  
Tel./Fax 044 - 364 39 81  
Mail: [zweibruecken@bluewin.ch](mailto:zweibruecken@bluewin.ch)

---

Gemeinde Langnau am Albis

# **Beispielsammlung Begegnungszonen in Ortskernen**

Januar 2009

## Inhalt

Dorfzentrum Bassersdorf (ZH)	Seite 3
Dorfzentrum Arlesheim (BL)	Seite 6
Bahnhofstrasse Flawil (SG)	Seite 9
Bahnhofstrasse Wald (ZH)	Seite 12
Hoffnungsplatz Uitikon (ZH)	Seite 15 (Tempo 30-Zone)
Obere Bahnhofstrasse Affoltern (ZH)	Seite 16 (noch nicht realisiert)

## Dorfzentrum Bassersdorf (ZH)

### Charakteristik

Im Zuge des Baues der SBB-Flughafenlinie wurden in den 70er Jahren Bahnlinie und Bahnhof aus dem Dorfzentrum verlegt. Der Verlauf der Bahnlinie und der ehemalige Bahnhofplatz sind auch heute noch im Dorfgrundriss ablesbar. An der Stelle des ehemaligen Bahnhofplatzes, der als Parkplatz dient, wurde ein Dorfplatz geplant.

### Signalisation

Tempo 20 (Begegnungszone)

### Konzeption

Die Gestaltungsidee für das Dorfzentrum sieht im ganzen Bereich Mischflächen vor. Die Eingangsbereiche in die Tempo 20-Zone sind durch Aufpflasterungen betont. Wechselseitige Parkfelder engen das Lichtraumprofil ein und gliedern, zusammen mit Baumpflanzungen, die Strassenräume in kleine, überschaubare Raumkammern. Im Bereich der publikumsintensiveren Einrichtungen machen Querbänder auf die besondere Situation aufmerksam. Wichtige Querbeziehungen für den Fussverkehr sind durch Materialwechsel hervorgehoben. Als Beleuchtung dienen im ganzen Dorfzentrum niedrige Kandelaber desgleichen Typs. Der Dorfplatz kann als Parkplatz, aber auch für Veranstaltungen genutzt werden.

### Planung und Realisierung

Im Gesamtverkehrskonzept von 2001 wurde zum ersten Mal ein verkehrssarmes Dorfzentrum als Zielsetzung festgelegt. Für den Bereich des Dorfplatzes wurde 2004 ein Projektierungswettbewerb durchgeführt. Im Jahr 2006 wurde in der Gemeindeversammlung eine Begegnungszone im Dorfzentrum beschlossen. Die Umbaumaassnahmen wurden im Sommer 2008 fertiggestellt; die Zone ist seitdem in Kraft.



Übersichtsplan des fußgängerfreundlichen Zentrums ([www.begegnungszonen.ch](http://www.begegnungszonen.ch))

## Dorfzentrum Bassersdorf (ZH)

Platzartige Gestaltung  
im Bereich der Gemeindeverwaltung



Querbänder zur optischen Gliederung des  
Strassenraumes



## Dorfzentrum Bassersdorf (ZH)



Mischflächenausbau  
im ganzen Bereich der Begegnungszone



Fotovisualisierungen aus der Planungsphase (Planungsbüro Suter von Känel Wild AG)

## Dorfzentrum Arlesheim (BL)

### Charakteristik

Die Begegnungszone umfasst mehrere Strassen, die im Wesentlichen den Ortskern von Arlesheim bilden, u.a. die Hauptstrasse, und verschiedene kleine Platzsituationen. Die Begegnungszone ist auf drei Seiten von einer Tempo 30-Zone umgeben. Die Verkehrsbelastungen liegen bei maximal 3'000 Fahrzeugen/Tag.

### Signalisation

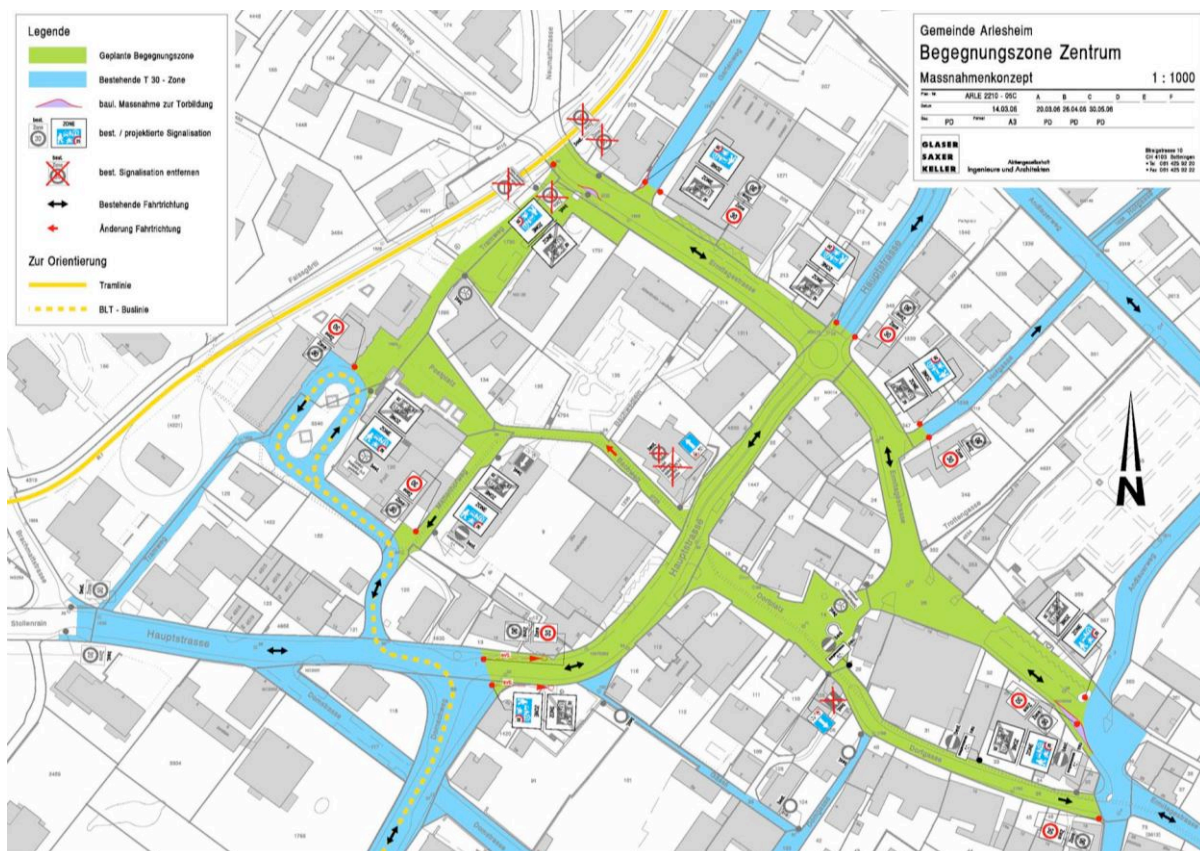
Tempo 20 (Begegnungszone)

### Konzeption

Alle Strassenräume wurden als Mischflächen gestaltet. In der Fahrfläche befindet sich fast überall eine mittige Entwässerungsrinne. Die Seitenräume sind bis zu den Hausfasaden durchgehend gepflastert. Zur Gestaltung gehört eine neue Beleuchtung und eine spezielle Form der Begegnungszonen-Signalisation.

### Planung und Realisierung

Eine Studie des örtlichen Industrie- und Gewerbevereins gab im Jahr 2004 den Anstoss zum Projekt einer Begegnungszone im Ortskern. Nach dem Beschluss des Gemeinderates erarbeitete eine Arbeitsgruppe aus Vertretern verschiedener Interessensgruppen, der Gemeindeverwaltung und der Verkehrsplanung die baulichen Massnahmen und ein Informationskonzept. Nach Vollendung der Umbaumaassnahmen konnte die Begegnungszone dann im Jahr 2007 realisiert werden, was mit einem „Usestuehelte“-Fest begangen wurde.



Übersichtsplan der Begegnungszone Zentrum Arlesheim  
([www.begegnungszonen.ch](http://www.begegnungszonen.ch))

## Dorfzentrum Arlesheim (BL)

Im Verlauf der Hauptstrasse sind die beidseitigen Gehbereiche gepflästert

Der Fahrbereich hat eine mittige Entwässerungsrinne erhalten



Auch schmalerer Seitenstrassen weisen das gleiche Gestaltungsprinzip auf



Die Idee der Begegnungszone wurde vom Gewerbeverein, Anwohnergruppen und anderen Aktiven mitgetragen



Fotos: [www.begegnungszonen.ch](http://www.begegnungszonen.ch)

## Dorfzentrum Arlesheim (BL)

Im Dorfzentrum finden immer wieder Feste, Märkte und Veranstaltungen statt



Fotos: [www.arlesheim.ch](http://www.arlesheim.ch)

## Bahnhofstrasse Flawil (SG)

### Charakteristik

Die Bahnhofstrasse verbindet in geradlinigem Verlauf Hauptstrasse und Bahnhof und endet auf dem Bahnhofplatz. Sie ist eine wichtige Achse für das öffentliche Leben von Flawil, zugleich eine zentrale Fussgängerverbindung vom und zum Bahnhof und Ort von öffentlichen Nutzungen (Gemeindehaus, Bibliothek, Post), von Läden und Restaurants. Aufgrund der Nutzungen besteht ein gewisser Druck auf die vorhandenen Parkplätze.

Die Gestaltung der mit Geschäften besetzten Strasse war vor der Umgestaltung wenig aufenthaltsfreundlich.

### Signalisation

Tempo 20 (Begegnungszone), Blaue Zone, Einbahnregelung, Velos im Gegenverkehr

### Konzeption

Vor der Sanierung wurde ein Verkehrs- und Verkehrsraumkonzept erarbeitet. Die Bahnhofstrasse wurde zur Einbahnstrasse umsignalisiert, wobei Velos im Gegenverkehr zugelassen sind. Die parallele Unterdorfstrasse nimmt den Fahrverkehr in der Gegenrichtung auf. Sie soll zu einem späteren Zeitpunkt ähnlich wie die Bahnhofstrasse umgestaltet werden. Eine Baumreihe und die im Strassenraum platzierten Leuchten setzen im Strassenraum neue Akzente. Die asphaltierte Fahrbahn ist umlaufend mit einem Granitsteinband bzw. einer Rinne eingefasst. Die Fahrbahnbreite konnte infolge der Einbahnführung deutlich reduziert werden. Die Parkierung ist längs zwischen Bäumen platziert; es konnten gleichviel Parkplätze wie vor dem Umbau realisiert werden.

### Planung und Realisierung

Die Erarbeitung des Verkehrskonzeptes wurde von einer Arbeitsgruppe begleitet, in Workshops mit der interessierten Bevölkerung diskutiert und nach einer öffentlichen Vernehmlassung vom Gemeinderat Ende 2003 genehmigt.

Die Umgestaltung der Bahnhofstrasse wurde wiederum von einer Arbeitsgruppe mit Vertreter/-innen von Anwohnerschaft und Gewerbe begleitet. Die Gesamtbevölkerung wurde bei mehreren Anlässen einbezogen; im März 2005 haben die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger dem Sanierungskredit von 1,28 Millionen Franken zugestimmt. Die Bauzeit dauerte von April bis August 2006. Anlässlich der Eröffnung wurde ein Volksfest organisiert.

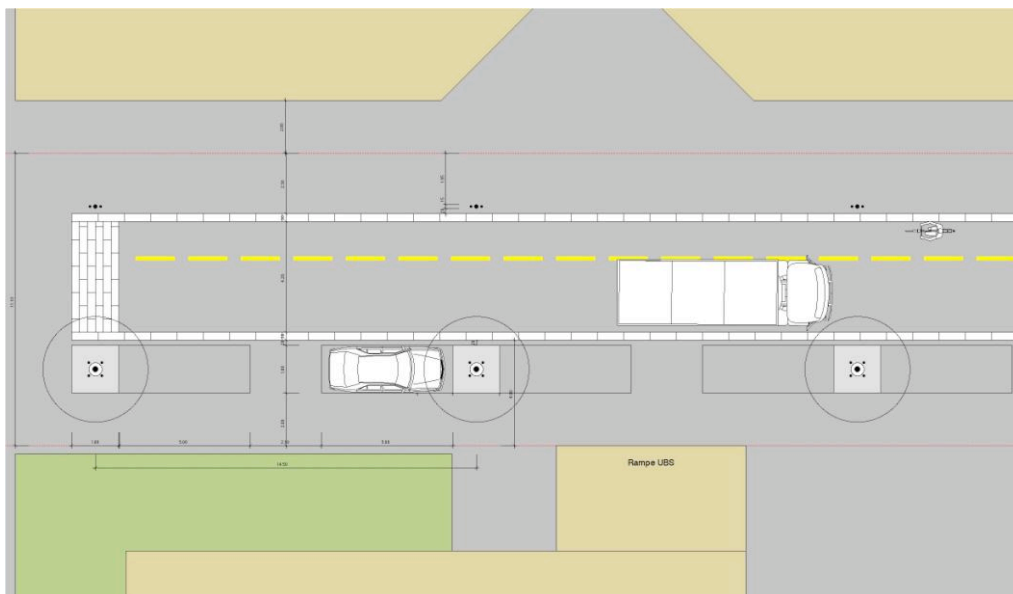


Abb.: Grundrissausschnitt der umgestalteten Bahnhofstrasse

([www.begegnungszonen.ch](http://www.begegnungszonen.ch))

## Bahnhofstrasse Flawil (SG)

Markant sind die breiten Granitbänder zur Einfassung der Fahrbahn und die neue Baumreihe



In den Seitenbereichen wurde Raum für den Fussverkehr und die Seitenraumnutzungen geschaffen



Fotos: Verkehrs- und Raumplanung Markus Hartmann, Herisau

## Bahnhofstrasse Flawil (SG)



Die Parkstände finden unter den beidseitigen Baumreihen Platz



Die neue Beleuchtung setzt nochmals einen besonderen Akzent  
Fotos: Verkehrs- und Raumplanung Markus Hartmann, Herisau

## Bahnhofstrasse Wald (ZH)

### Charakteristik

Die Bahnhofstrasse ist die zentrale Einkaufsachse der Gemeinde Wald. Sie verbindet Bahnhof und historisches Ortszentrum miteinander.

### Konzeption

Die Verbesserung der Attraktivität fürs Einkaufen war einer der ausschlaggebenden Gründe für die Umgestaltung der Bahnhofstrasse. Die bestehende Aufteilung in Fahrbahn und Trottoirs wurde zugunsten einer flexibel nutzbaren Mischverkehrsfläche aufgelöst. Diese neue Funktion wird durch eine durchgehende Mittelrinne aus Granitstein betont. Besondere Situationen im Verlauf der Strasse sind ebenfalls durch einen Granitsteinbelag hervorgehoben, die übrigen Bereiche sind asphaltiert. Durch die Umgestaltung sind an mehreren Orten kleine Platzsituationen entstanden; die Aufenthaltsqualitäten haben sich deutlich verbessert. Das Parkieren ist auf gekennzeichneten Plätzen erlaubt.

### Signalisation

Tempo 20 (Begegnungszone)

### Planung und Realisierung

Der Kredit zur Umgestaltung in Höhe von 1,2 Millionen Franken wurde von den Stimmberechtigten 2003 bewilligt. Nach etwas mehr als einem Jahr Bauzeit wurde die umgestaltete Bahnhofstrasse im Mai 2005 feierlich eingeweiht.



## Bahnhofstrasse Wald (ZH)

Mischflächengestaltung  
mit mittiger Entwässerungsrinne



Im Verlauf der Bahnhofstrasse sind  
kleine Platzsituationen entstanden



Längsparkieren auf markierten Plätzen



Fotos: [www.begegnungszonen.ch](http://www.begegnungszonen.ch)

## Bahnhofstrasse Wald (ZH)

Betonung spezieller Situationen  
durch einen Granitbelag



Neue Aufenthaltsqualitäten  
sind entstanden



Fotos: [www.begegnungszonen.ch](http://www.begegnungszonen.ch)

## Hoffnungsplatz Uitikon (ZH)

### Charakteristik

Aufgrund eines brandbedingten Gebäudeabbruchs entstand 1979 im Ortskern der Gemeinde Uitikon der Hoffnungsplatz. Der Platz lag lange brach bzw. wurde als Abstellfläche genutzt. Seine räumliche Weite kam wegen des entstandenen Bewuchses dabei nicht zur Geltung.

### Signalisation

Tempo 30, keine Markierungen

### Konzeption

Ziel der Umgestaltung war es, dem Platz eine einladende Wirkung zu geben und die räumliche Weite wiederherzustellen. Neben einem bereits vorhandenen Römerbadfragment wurden neu ein stahlwandiges Wasserbecken als Brunnen, Sitzgelegenheiten und Blumenbeete angelegt. Ein grosser, ebenfalls vorhandener Nussbaum steht neu in der Platzmitte. Als Oberflächenmaterialien kamen Natursteinpflaster und Kies (Baumfläche) zum Einsatz. Die über den Hoffnungsplatz verlaufende Dorfstrasse wurde verkehrsberuhigt neu gestaltet. Die schmale Asphaltfahrbahn ist durch breite Granitsteinrinnen eingefasst. Die Grundbeleuchtung des Platzes erfolgt über hohe Strassenkandelaber, die durch Bodenleuchten ergänzt werden. Der Brunnen erhielt eine Unterwasserbeleuchtung.

### Planung und Realisierung

Im Jahr 2004 wurde ein Strassenraumkonzept entwickelt, in dem auch eine Umgestaltung des Hoffnungsplatzes festgelegt wurde. Anschliessend wurden verschiedene Konzeptvorschläge erarbeitet und aus diesen der dann umgesetzte ausgewählt. Ende 2007 wurde der neue Platz mit einem zweitägigen Dorffest eingeweiht.



Der umgestaltete Platz mit dem neuen Trogbrunnen



Fotos: Ingenieurbüro ewp, Effretikon

## Obere Bahnhofstrasse Affoltern (ZH)

### Charakteristik

Die obere Bahnhofstrasse bildet einen wichtigen Teil des Ortszentrums in Affoltern; dort befinden sich die meisten Detailhandelsgeschäfte. Allerdings sind diese seit der Eröffnung mehrerer Einkaufszentren an anderer Lage in ihrem Weiterbestand bedroht. Mit einer Umgestaltung und der Einrichtung einer Begegnungszone soll der zentrale Bereich wieder aufgewertet und attraktiviert werden. Die obere Bahnhofstrasse führt direkt vom Geschäftszentrum zum Bahnhof. Die ebenfalls vorhandenen ortsbildprägenden Gebäude sollen durch die gesamthafte Umgestaltung besser zur Geltung kommen.

### Konzeption

Der bisherige konventionelle Strassenquerschnitt mit Fahrbahn und Trottoirs wird vollständig aufgelöst. Er wird durch eine ebene Mischverkehrsfläche ersetzt, wodurch nicht nur die Erscheinung, sondern auch die Flexibilität in der Nutzbarkeit erhöht wird. Wichtiger Bestandteil der Umgestaltung ist, dass die Platzgestaltung um das Gemeindehaus herum zur Betonung der öffentlichen Funktion in den Strassenraum hinaus erweitert und als Platz gestaltet wird.

### Signalisation

Tempo 20 (Begegnungszone) noch nicht realisiert

### Planung und Realisierung

Studienauftrag 2005

Gemeindeabstimmung 2007

Baubeginn und Fertigstellung für 2009/2010 geplant



Lageplan der neuen Begegnungszone im Zentrum ([www.begegnungszonen.ch](http://www.begegnungszonen.ch))

## Bahnhofstrasse Affoltern (ZH)

Fotovisualisierung der  
vorgesehenen Umgestaltung  
Quelle: Suter von Känel Wild AG



Fotovisualisierung der  
vorgesehenen Umgestaltung  
Quelle: Suter von Känel Wild AG



Fotovisualisierung der  
vorgesehenen Umgestaltung  
Quelle: Suter von Känel Wild AG

